



Dieser komfortable Stützpunkt liegt weit hinten im Krimmler Tauerntal, an der Nahtstelle von Hohen Tauern und Zillertaler Alpen. Die Tourenauswahl ist groß: Von der Halbtagsstour zum Rainbachegg über die großzügigen Firntouren im Windbachtal, bis hin zu anspruchsvollem Skialpinismus auf Reichenspitze & Co. kommt hier jeder auf seine Kosten. Die Familie Geisler bewirtschaftet die traditionsreiche Unterkunft seit Generationen und versorgt die Bergsteiger nach einem anstrengenden Tag mit vorzüglichem Essen. Wer seine müden Muskeln nach der Tour gerne in der Sauna entspannt, wird sich hier ebenfalls wohl fühlen.

Anfahrt

Mit dem ÖPNV: Mit der ÖBB (www.oebb.at) bis Zell am See. Von dort fährt die SVV-Buslinie 670 bis zu den Krimmler Wasserfällen (Anbindung an die Buslinie WT 950X, Kitzbühel–Lienz in Mittersill).

Mit dem PKW: Über die Pinzgauer Bundesstraße oder den Gerlospass nach Krimml. Gebührenpflichtige Parkplätze an den Wasserfällen oder am Trattenköpfl (Richtung Gerlos).

Karten

AV-Karten 1:25 000 Nr. 35/3 Zillertaler Alpen, Ost und Nr. 36 Venedigergruppe

Stützpunkt

Krimmler Tauernhaus (1622 m), ganzjährig bewirtschaftet
www.krimmler-tauernhaus.at, Tel.: +43 6564 21200



Skitourenführer Hohe Tauern

von Markus Stadler und Uta Philipp
456 Seiten, mit GPS-Tracks
ISBN 978-3-95611-172-3, VK 39.80 Euro

- Große Tourenauswahl am Krimmler Tauernhaus
- Einsamer Aufstieg durch das Windbachtal | Fotos: Markus Stadler



Rainbachspitze 3129 m

Dieser Dreitausender gehört zu den begehrtesten Skitourenzielen im Krimmler Tauern. Die riesigen Südosthänge über dem Windbachtal bieten genug Platz für eigene Spuren. Konditionsstarke Tourenger können sogar eine landschaftlich einmalige Rundtour über das Rainbachtal unternehmen. Die Route ist gletscherfrei, aber im Gipfelhang können Pickel und Steigeisen nötig sein. Die tagesaktuelle Lawinenrisiko-Bewertung von Skitouren guru.com kann mit nebenstehendem QR-Code abgerufen werden:



Aufstieg zum Tauernhaus

Man kann sich entweder vom hauseigenen Taxidienst (gegen Gebühr) in Krimml abholen lassen oder man steigt aus eigener Kraft auf. Dazu folgt man dem breiten Wanderweg neben den Wasserfällen steil hinauf ins Tauerntal und dort dem flachen Fahrweg (Ski-Doo-Spur) bis zur Unterkunft (550 Hm, 10 km, 2 1/2 h)

Gipfelanstieg

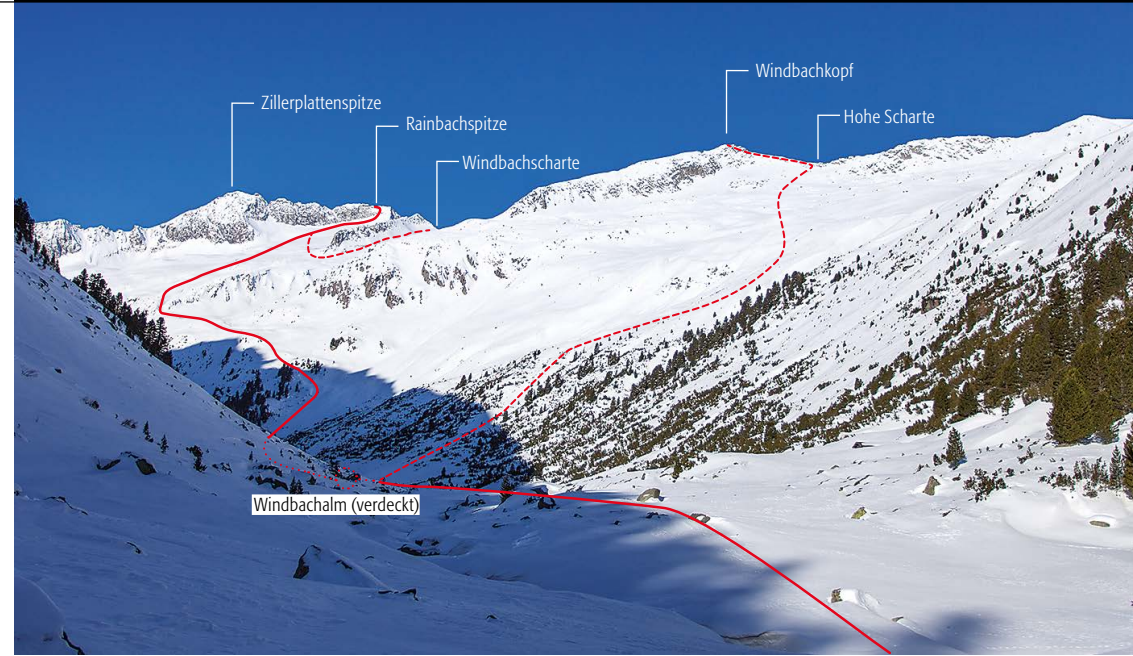
Vom Tauernhaus wandert man 30 Minuten flach taleinwärts bis zur Äußeren Anlaßalm. Rechts abzweigend folgt man dem Sommerweg ansteigend ins Windbachtal. Im flachen Talboden geht es nun noch gut

AP	Krimmler Tauernhaus (1624 m)
Schw	3 WS+
HR	SO
D	7,4 km
HM	1500
Zeit	5 Stunden (nur Aufstieg)



Topo des Monats 02/2024

Hohe Tauern



einen Kilometer taleinwärts bis zur Windbachalm. Kurz danach verlässt man den Talboden nach rechts und steigt durch eine Mulde 200 Meter auf, um auf einer markanten Rampe nach Südwesten in das große Kar unter der Rainbachspitze zu gelangen. Über den nach oben hin immer steiler werdenden Hang ganz nach rechts an den Beginn der Gipfflanke. Zu Fuß oder mit Steigeisen in steilem Schnee und u. U. leichten Felsen zum Gipfelgrat.

Abfahrt

Wie Aufstieg oder über die Windbachscharte (siehe Variante) und das Rainbachtal zurück zum Krimmler Tauernhaus.

Variante

Aufstieg oder Abfahrt können auch durch das Rainbachtal erfolgen. Der einfachste und kürzeste Übergang ist die Windbachscharte, auf deren Südseite etwa 100 Hm Gegenanstieg fällig werden.

Blick auf die große Südflanke des Windbachtals bis hin zur Rainbachspitze
Foto: Markus Stadler